



# Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Haushaltsjahr 2015



## HAUSHALTSPLAN 2015



### Gliederung

1. Prognose 2014
2. Haushaltsplan 2015
3. Hinweise zu einzelnen Produktbereichen 2015



**Prognose**



**2014**

**Das Haushaltsjahr 2014 läuft in geordneten Bahnen!**

**Mehreinnahmen resultieren in erster Linie aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der Gewerbesteuer und den Grundstücksgeschäften!**

**Mindereinnahmen ergeben sich insbesondere bei der Konzessionsabgabe „Strom“!**

**Wesentliche Mehrausgaben werden auf der Folgeseite zusammengefasst!**



## Wesentliche zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2014

(> 20.000 Euro)

zusätzl. 60.000 €(HJ 2015 – 2017,  
Darlehenstilgung) und 4.000 €(HJ  
2015, Kleintraktor für Pflegegerät )  
Gemeindezuschuss insgesamt =  
**376.000 €**

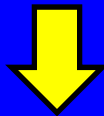
Zusätzl. Erschließung Gewerbegebiet „Heubach“ Maria Veen (Kanal u. Baustraße)	160.000 €	Finanzplan
Zuschuss Kunstrasenplatz, Sportplatz Groß Reken	312.000 €	Ergebnis/Finanzplan
Erneuerung der Heizungsanlage Umkleide- gebäude SF Maria Veen und VfL Reken	35.000 €	Ergebnis/Finanzplan
Großflächenrasenmäher Sportanlagen SF Maria Veen und VfL Reken	30.000 €	Finanzplan
Erweiterung DRK-Kita „Rappelkiste“	45.000 €	Ergebnis/Finanzplan
Zuschuss Reiterverein zum weiteren Ausbau der Reithalle	23.000 €	Ergebnis/Finanzplan
<b>Summe:</b>	<b>605.000 €</b>	



**Voraussichtlicher  
Jahresabschluss 2014**

### Ergebnisrechnung 2014

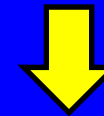
Haushaltsverbesserung ca.:	+	1.070.000 €
Defizit geplant 2014:	-	671.076 €



**Voraussichtlicher  
Jahresüberschuss ca.:**  
**+ 400.000 €**

### Finanzrechnung 2014

Haushaltsverbesserung ca.:	+	1.200.000 €
Defizit geplant 2014:	-	602.496 €



**Voraussichtlicher  
Finanzüberschuss ca.:**  
**+ 600.000 Euro**

...



Gemeinde  
**Reken**  
*Da bin ich gern!*

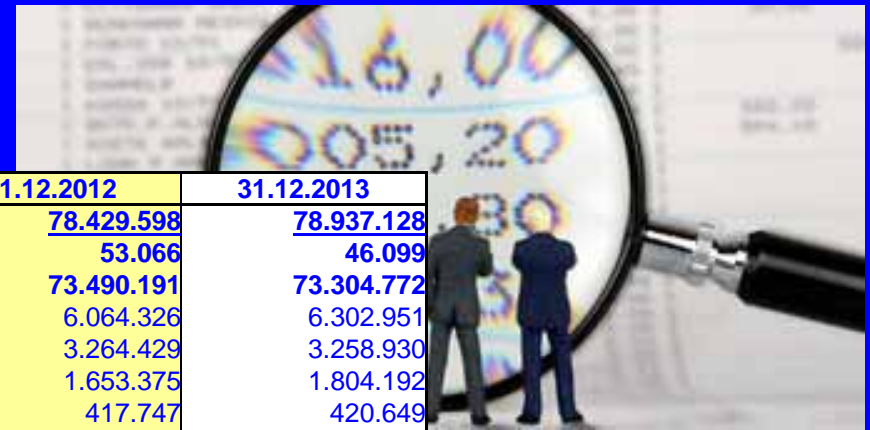
## HAUSHALTSPLAN 2015



„Leitgedanke“

Der Bürger muss an der  
Schuldenfreiheit einer  
Gemeinde durch niedrige  
Steuern und Gebühren  
direkt beteiligt werden!

# Haushalt 2015 → Bilanz „Aktiva“



Aktivseite	31.12.2012	31.12.2013
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>78.429.598</b>	<b>78.937.128</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>53.066</b>	<b>46.099</b>
<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>73.490.191</b>	<b>73.304.772</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.064.326	6.302.951
1.2.1.1 Grünflächen	3.264.429	3.258.930
1.2.1.2 Ackerland	1.653.375	1.804.192
1.2.1.3 Wald, Forsten	417.747	420.649
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	728.774	819.180
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.957.588	19.431.075
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	234.003	223.013
1.2.2.2 Schulen	12.844.594	12.535.542
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	6.878.991	6.672.520
1.2.3 Infrastrukturvermögen	44.625.053	44.362.176
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.439.764	8.576.192
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	256.876	249.261
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	11.325.256	11.435.802
1.2.3.5 Straßennetz, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	24.256.521	23.784.297
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	346.636	316.624
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	829.014	802.507
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2	2
1.2.6 Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.161.993	1.407.735
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	828.949	949.960
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	23.266	48.364
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	<b>4.886.342</b>	<b>5.586.256</b>
1.3.2 Beteiligungen	797.145	797.921
1.3.3 Sondervermögen	2.274.776	2.274.776
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	182.257	284.285
1.3.5 Ausleihungen	1.632.165	2.229.274
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>14.689.495</b>	<b>14.493.123</b>
<b>2.1 Vorräte</b>	<b>1.773.236</b>	<b>2.121.519</b>
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	3.000	3.000
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	556.341	675.848
2.1.3 Baugrundstücke	1.213.895	1.442.671
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>768.020</b>	<b>262.791</b>
<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	<b>12.148.239</b>	<b>14.493.123</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>27.387</b>	<b>31.543</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>93.146.481</b>	<b>95.846.104</b>



## → Bilanz „Passiva“

Passivseite	31.12.2012	31.12.2013
<b>1. Eigenkapital</b>	<b><u>42.236.490</u></b>	<b><u>44.451.625</u></b> ←
1.1 Allgemeine Rücklage	34.933.706	32.874.279
1.2 Sonderrücklage	0	0
1.3 Ausgleichsrücklage	5.361.155	9.362.211 ←
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.941.628	2.215.135
<b>2. Sonderposten</b>	<b><u>43.169.863</u></b>	<b><u>42.773.455</u></b>
2.1 für Zuwendungen	25.271.359	25.050.642
2.2 für Beiträge	17.474.767	17.459.923
2.3 für den Gebührenaussgleich	4423.737	262.890
<b>3. Rückstellungen</b>	<b><u>7.336.321</u></b>	<b><u>7.780.225</u></b>
3.1 Pensionsrückstellungen	4.277.919	4.350.251
3.2 Beihilferückstellungen	1.023.315	1.047.271
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	910.530	956.309
3.4 Sonstige Rückstellungen	1.124.558	1.426.394
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b><u>403.806</u></b>	<b><u>840.798</u></b>
4.1 Anleihen	0	0
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0
4.4. Schuldendiensthilfen	25.964	0
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	150.747	274.432
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	81.545	110.278
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	145.550	456.088
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b><u>0</u></b>	<b><u>0</u></b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>93.146.481</b>	<b>95.846.103</b>

# Entwurf Haushaltssatzung 2015 „Zahlenmaterial“



## Ergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	22.062.978 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>22.062.978 €</u>
<b>Saldo:</b>	<b>+/- 0 €</b>

Ausgeglichener Haushalt gem.  
§ 75 GO NRW

# Entwurf Ergebnisplan 2015



Zeile	Bezeichnung	Ansatz 2015
	<b>I. Ergebnisplan</b>	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	14.657.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen + (Sonderposten)	2.099.068
03	+ Sonstige Transfererträge	7.960
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.659.830
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	318.750
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	557.620
07	+ Sonstige Erträge	1.546.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	5.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>21.851.728</b>
11	- Personalaufwendungen	4.228.840
12	- Versorgungsaufwendungen	174.600
13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.265.160
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.107.902
15	- Transferaufwendungen	10.960.823
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.324.353
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>22.061.678</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-209.950</b>
	<b>II: Finanzergebnis</b>	
19	+ Finanzerträge	211.250
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.300
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>209.950</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>
	<b>III. Außerordentliches Ergebnis</b>	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>



# Entwurf Haushaltssatzung 2015 „Zahlenmaterial“



## Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen  
aus lfd. Verwaltungstätigkeit **19.744.448 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen  
aus lfd. Verwaltungstätigkeit **19.955.086 €**

Gesamtbetrag der Einzahlungen  
aus Investitions- und  
Finanzierungstätigkeit **2.911.426 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen  
aus Investitions- und  
Finanzierungstätigkeit **3.259.500 €**

**Saldo: - 558.712 €**



# Entwurf Finanzplan 2015

Zeile	Bezeichnung	Ansatz 2015
<b>I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	14.657.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	906.178
03	+ Sonstige Transfererträge	7.960
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.038.190
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	348.750
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	557.620
07	+ Sonstige Einzahlungen	1.017.500
08	+ Zinsen und sonstige Finanzzahlungen	211.250
<b>09</b>	<b>= <i>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i></b>	<b>19.744.448</b>
10	- Personalauszahlungen	4.105.500
11	- Versorgungsauszahlungen	260.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.250.510
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.300
14	- Transferauszahlungen	11.010.823
16	- Sonstige Auszahlungen	1.326.953
<b>16</b>	<b>= <i>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i></b>	<b>19.955.086</b>
<b>17</b>	<b>= <i>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i></b>	<b>-210.638</b>
<b>II: Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit</b>		
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.200.426
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	870.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	3.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	838.000
<b>23</b>	<b>= <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i></b>	<b>2.911.426</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	741.500
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.954.500
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	563.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0
<b>30</b>	<b>= <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i></b>	<b>3.259.500</b>
<b>31</b>	<b>= <i>Saldo aus Investitionstätigkeit</i></b>	<b>-348.074</b>
<b>32</b>	<b>= <i>Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag</i></b>	<b>-558.712</b>
<b>III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit</b>		
<b>37</b>	<b>= <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i></b>	<b>0</b>
<b>38</b>	<b>= <i>Änderung des Bestandes an Finanzmitteln</i></b>	<b>-558.712</b>



...

## **Gemeindesteuern Gebühren und Abgaben**



**Gemeindesteuern, Gebühren und Abgaben bleiben auch im Jahr 2015 unverändert auf einem sehr niedrigen Niveau!**

**Die Kanalbenutzungsgebühr (Schmutzwasser) wurde seit 20 Jahren nicht mehr angehoben!**

**Die Grund- und Gewerbesteuerhebesätze sind seit 12 Jahren nicht mehr verändert worden!**

**Die Müllabfuhrgebühren werden trotz erheblich gestiegener Deponiekosten nicht angehoben!**



## Gemeindesteuern

Steuerart	Hebesatz v. H.	fiktiver Hebesatz v. H.	Einnahme- betrag 2015	Vorteil für Bürger und Gewerbe- Betriebe
<b>Grundsteuer A</b> (für land- u. forstwirtschaftl. Grundstücke)	180	213	100.000 €	ca. 27.800 €
<b>Grundsteuer B</b> (für bebaute und sonstige Grundstücke)	360	423	1.545.000 €	ca. 270.400 €
<p>... geringe Grundsteuerhebesätze bedeuten niedrige Wohnungs- /Mietnebenkosten = soziale Komponente für alle Rekener ...</p>				
<b>Gewerbesteuer</b>	400	415	6.150.000 €	ca. 230.600 €

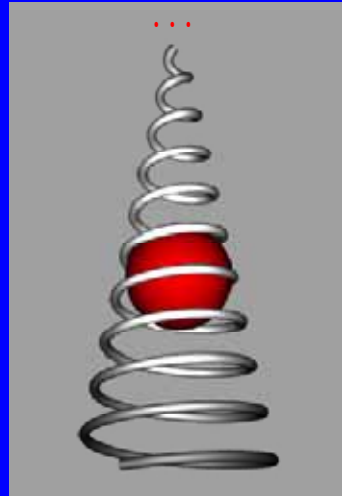


## Gemeindesteuern im Vergleich Bezirk IHK Nord Westfalen 2015

Steuerart	Hebesatz v. H.	durchsch. Hebesatz v. H.	Einnahme- betrag 2015	Verzicht im Vergleich mit Kommunen im IHK-Bezirk
<b>Grundsteuer B</b> (für bebaute und sonstige Grundstücke)	<b>360</b>	<b>468</b>	<b>1.545.000 €</b>	<b>ca. 463.500 €</b>
<b>Gewerbesteuer</b>	<b>400</b>	<b>432</b>	<b>6.150.000 €</b>	<b>ca. 492.000 €</b>

**Niedrige Gewerbesteuerhebesätze fördern die Gewerbeansiedlung =  
Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen! ...**

# Steuerspirale NRW



GFG 2015: Land NRW ermittelt Durchschnittssteuersatz. Erhöhung der fiktiven Hebesätze

Gewerbsteuer: 415 v. H.  
Grundsteuer A: 213 v. H.  
Grundsteuer B: 423 v. H.

> um nicht im GFG „bestraft“ zu werden, erhöhen die Gemeinden die Steuern, zudem Anpassung Stärkungspaktgesetz!

GFG 2014: Land NRW ermittelt Durchschnittssteuersätze. Erhöhung der fiktiven Hebesätze; zudem „Stärkungspaktgesetz“

Gewerbsteuer: 412 v. H.  
Grundsteuer A: 209 v. H.  
Grundsteuer B: 413 v. H.

> um nicht im GFG „bestraft“ zu werden, erhöhen die Gemeinden die Steuern!

GFG 2011: Erhöhung der fiktiven Hebesätze

Gewerbsteuer: 411 v. H.  
Grundsteuer A: 209 v. H.  
Grundsteuer B: 413 v. H.

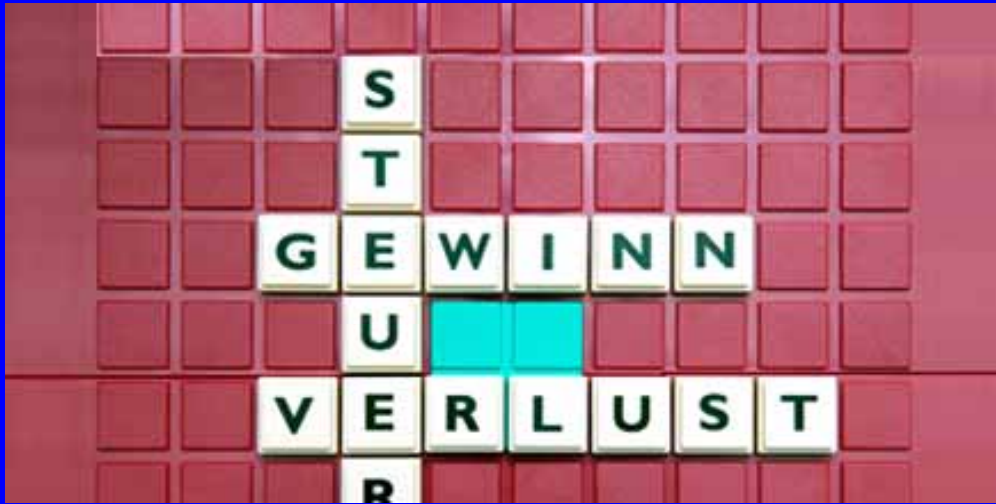
# Steuerspirale NRW

Größenklassendifferenzierung der fiktiven Realsteuerhebesätze					
Steuerart	Größenklasse	Anzahl Gemeinden (nach maßgeblicher Bevölkerung für den Hauptansatz GFG 2015)	Mittelwert 2. Hj. 2012 (Hebesatzpunkte)	Mittelwert 2. Hj. 2013 (Hebesatzpunkte)	Mittelwert 1. Hj. 2014 (Hebesatzpunkte)
<b>GewSt</b>					
Klasse 1	<= 10.000 EW	55	415	421	424
Klasse 2	10.001 bis 25.000 EW	170	421	426	429
Klasse 3	25.001 bis 50.000 EW	96	428	435	435
Klasse 4	50.001 bis 75.000 EW	35	442	450	452
Klasse 5	75.001 bis 150.000 EW	18	455	462	465
Klasse 6	>150.000 EW	22	469	475	478
gesamt		396	428	434	436
<b>GrSt B</b>					
Klasse 1	<= 10.000 EW	55	415	431	437
Klasse 2	10.001 bis 25.000 EW	170	417	437	446
Klasse 3	25.001 bis 50.000 EW	96	429	458	466
Klasse 4	50.001 bis 75.000 EW	35	440	474	477
Klasse 5	75.001 bis 150.000 EW	18	480	530	520
Klasse 6	>150.000 EW	22	523	553	556
gesamt		396	431	455	462

In Reken seit 12 Jahren 400 %!

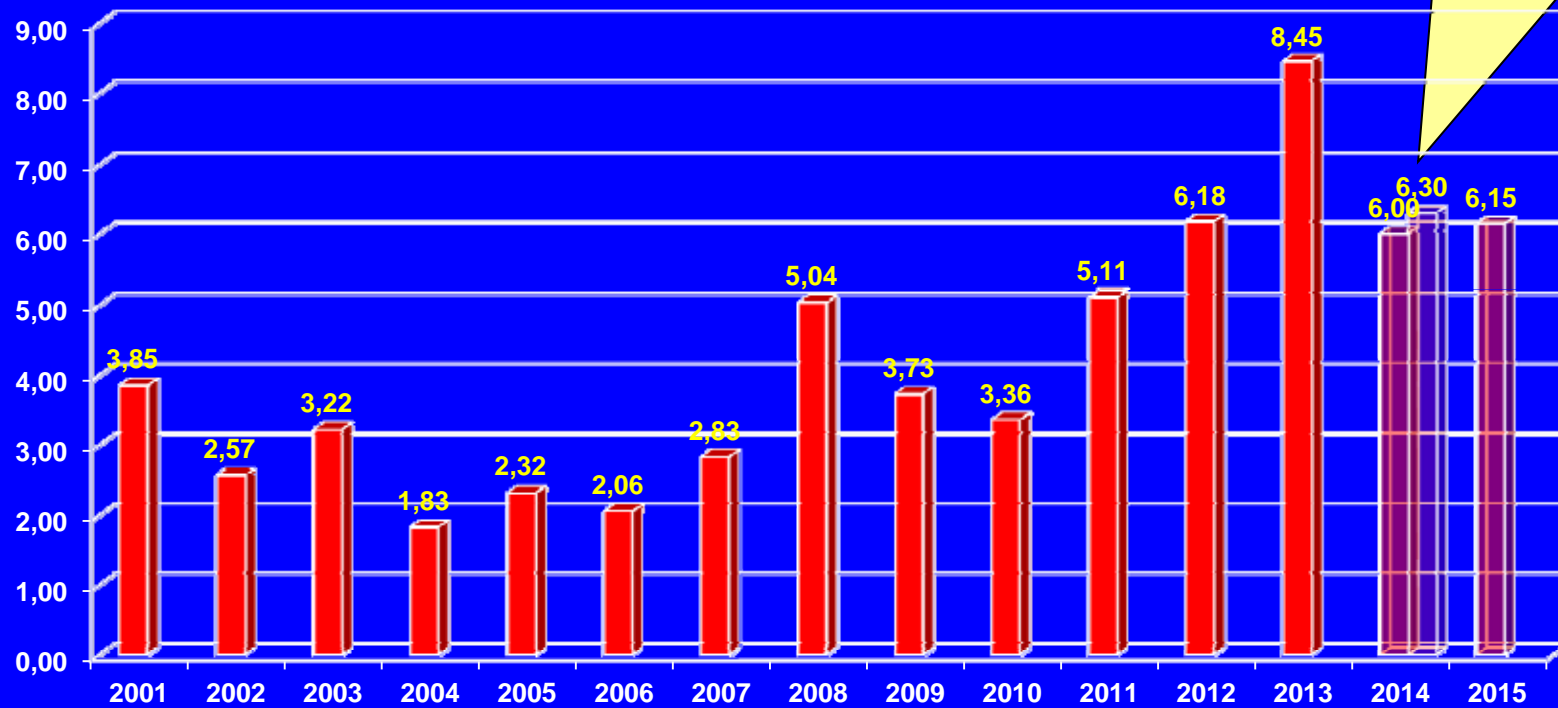
In Reken seit 12 Jahren 360 %!

Quelle: Städte – u. Gemeindebund NRW



## Entwicklung der Gewerbsteuer 2001 – 2015 in Mio. Euro

Voraussichtliche  
Gewerbsteuereinnahmen bis  
zum Jahresende ca. 6,30 Mio. €





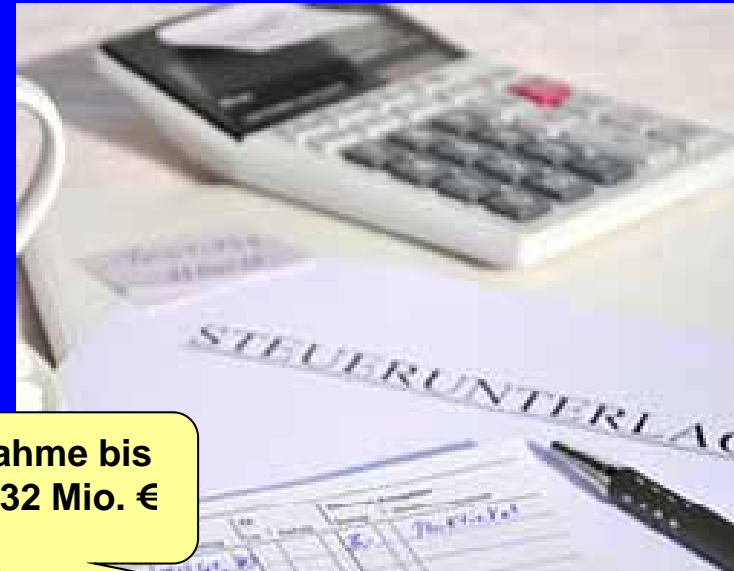
## Gewerbesteueraufkommen

**Die 30 größten Gewerbesteuerzahler zahlten im Jahr 2014 ca. 80 % der gesamten Gewerbesteuer!**

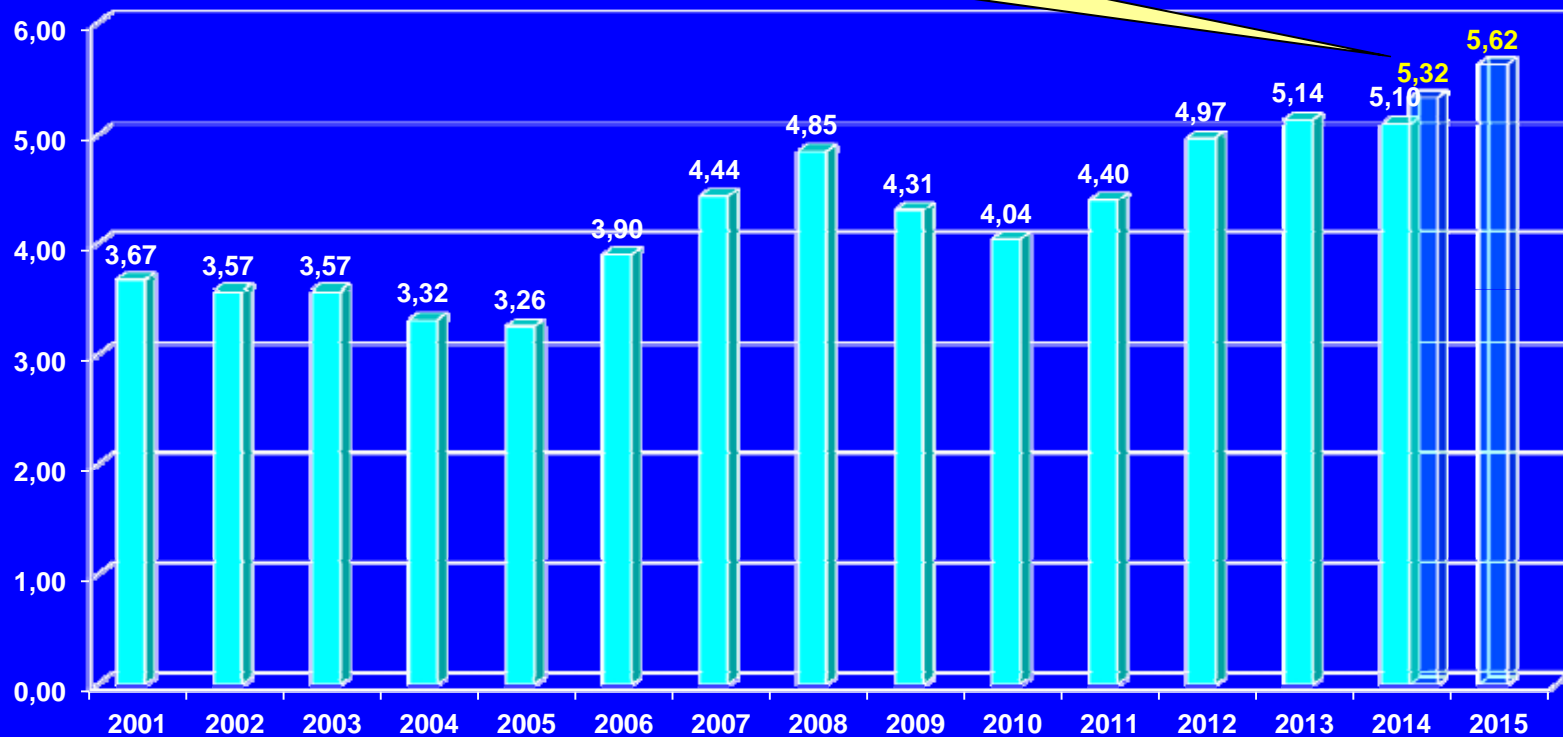
**11 Unternehmen haben innerhalb der letzten fünf Jahre den Betriebssitz aus Dorsten, Gladbeck, Bochum, Gelsenkirchen und Ratingen nach Reken verlegt. Der Anteil dieser Unternehmen am Gewerbesteueraufkommen 2014 betrug ca. 12 %!**

...

# Entwicklung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 2001 – 2015 in Mio. Euro

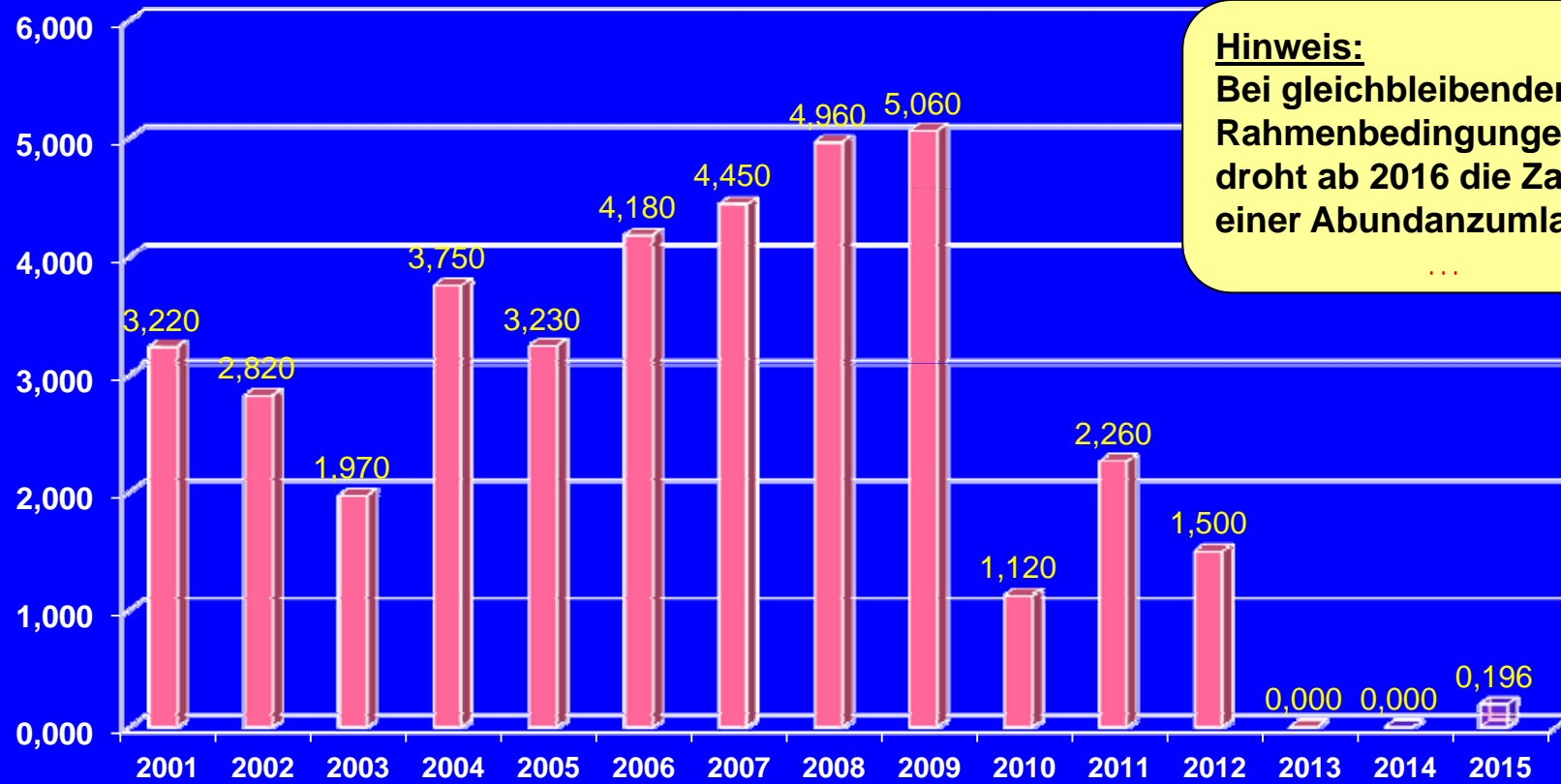


Voraussichtliche Einnahme bis  
zum Jahresende ca. 5,32 Mio. €





## Entwicklung der Schlüsselzuweisungen 2001 – 2015 in Mio. Euro



### Hinweis:

Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen droht ab 2016 die Zahlung einer Abundanzumlage!

...

# Schlüsselzuweisungen nach GFG 2015

<b>Steuerkraft in der Referenzperiode</b>	<b>GFG 2013</b> für den Zeitraum 01.07.2011 bis 30.06.2012	<b>GFG 2014</b> für den Zeitraum 01.07.2012 bis 30.06.2013	<b>GFG 2015</b> für den Zeitraum 01.07.2013 bis 30.06.2014
Grundsteuer A / B	1.834.136	1.863.337	1.873.686
+ Gewerbesteuer	5.653.371	9.763.830	5.955.013
- Gewerbesteuerumlage	-956.249	-1.635.204	-990.111
+ Gemeindeanteil Einkommen- u. Umsatzsteuer einschl. Kompensationsleistungen	5.551.936	6.059.877	6.217.490
+ Erstattung Einheitslastenabr.G			212.553
<b>= Steuerkraftmesszahl</b>	<b>12.083.194</b>	<b>16.051.840</b>	<b>13.268.632</b>
Gesamtansatz (gewichtete Zahl der Einwohner, Schüler u. Bedarfsgemeinschaften)	20.776	19.777	20.800
x Grundbetrag (gerundet)	580,51	671,79	648,40
<b>= Ausgangsmesszahl</b>	<b>12.060.658</b>	<b>13.286.030</b>	<b>13.486.745</b>
- Steuerkraftmesszahl	12.083.194	16.051.840	13.268.632
Differenz zwischen Ausgangsmesszahl und Steuerkraftmesszahl	-22.536	-2.765.810	218.113
<b>davon 90 % = Schlüsselzuweisung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>196.302</b>

Hochrechnung auf  
den fiktiven Hebesatz  
von 415 v. H.!  
Gewerbesteuerauf-  
kommen im Referenz-  
zeitraum, nicht HJ!

...



## Stand der Ausgleichsrücklage



<b>Stand Ausgleichsrücklage 31.12.2013:</b>	<b>11.577.346,48 €</b>
<b><u>Zuführung aus Jahresabschluss 2014 (geschätzt):</u></b>	<b><u>400.000,00 €</u></b>
<b>vorauss. Ausgleichsrücklage nach Jahresabschluss 2014</b>	<b>11.977.346,48 €</b>
<b>Höchstgrenze zum 31.12.2014: (1/3 des Eigenkapitals)</b>	<b>14.817.208,40 €</b>

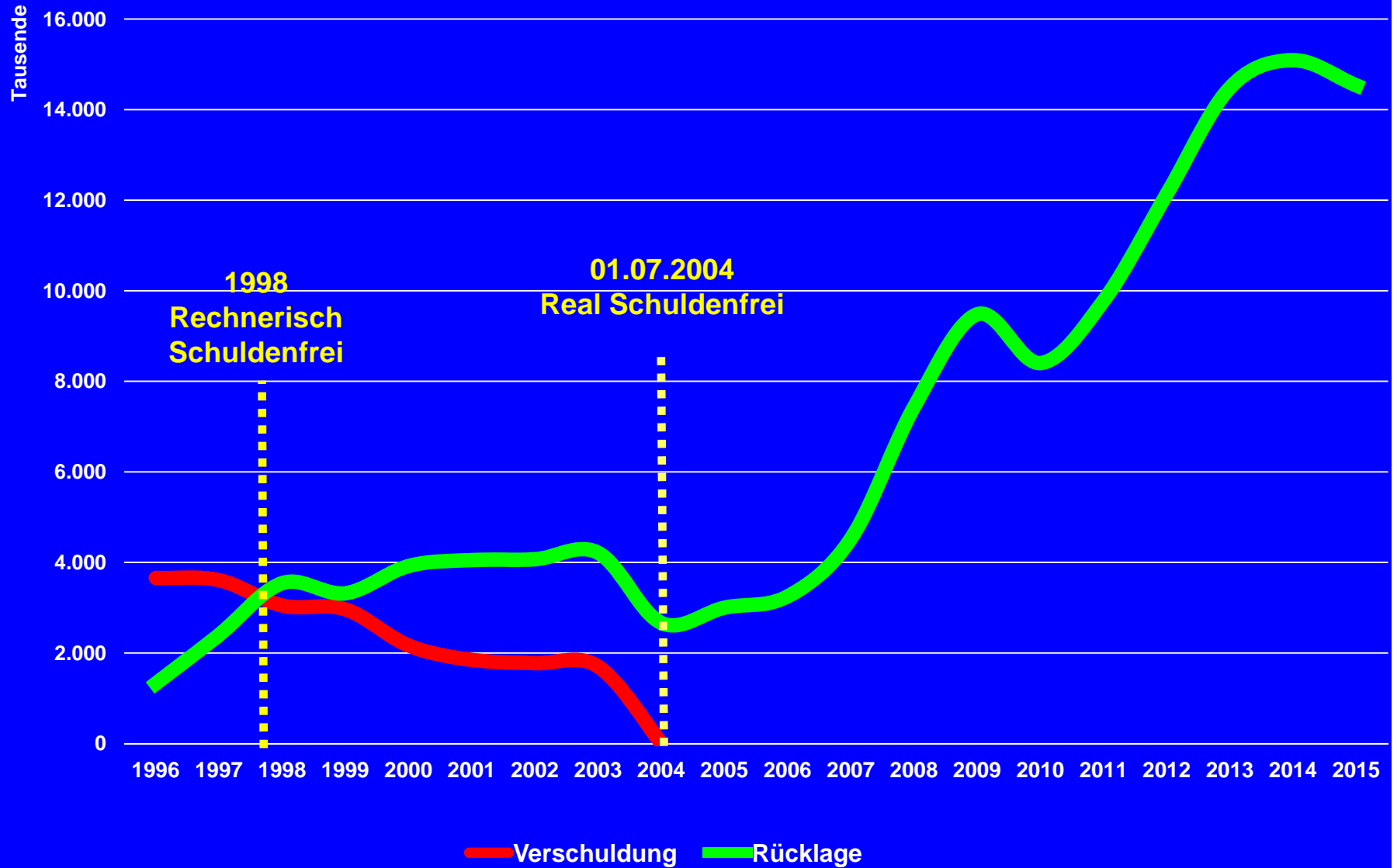
**Da der Haushalt 2015 ausgeglichen ist, erfolgt keine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage!**



## Liquide Mittel Bankguthaben

Liquide Mittel 31.12.2012:	12.148.239,46 €
Liquide Mittel 31.12.2013:	14.493.324,99 €
<u>Prognose 2014</u>	<u>+ 600.000,00 €</u>
Liquide Mittel 31.12.2014 (Prognose)	15.093.324,99 €
<u>Finanzplan 2015</u>	<u>- 558.712,00 €</u>
<b>Liquide Mittel 31.12.2015</b>	<b>14.534.612,99 €</b>

# Liquide Mittel Gemeinde Reken 1996 bis 2015



**Ergebnisplan 2014**  
Überschuss + 400.000 €



**Ergebnisplan 2015**  
ausgeglichen + / - 0 €

**Finanzplan 2014**  
Überschuss + 600.000 €



**Finanzplan 2015**  
Fehlbetrag - 558.000 €

...

## Übersicht über die Investitionen 2012 - 2015



**Gesamtinvestitionen und  
investive Zuschüsse 2015:  
3.375.500 €**

Jahr	2012	2013	2014	2015
Hochbau- u. sonstige Baumaßnahmen incl. Zuschüsse	831.716 €	1.519.517 €	1.591.704 €	1.386.000 €
Tiefbaumaßnahmen	852.078 €	849.701 €	734.037 €	1.248.000 €
Summe:	1.683.794 €	2.369.218 €	2.325.741 €	2.634.000 €
			nachrichtlich: Grunderwerb	741.500 €
			<b>Gesamtinvestitionen 2015</b>	<b>3.375.500 €</b>

## „Schwerpunktthemen“ des Haushaltes 2015



Die Reihenfolge der Schwerpunktthemen ergibt sich aus der Produktzuordnung im Haushaltsplan!

**Maßnahmen aus dem Ergebnisplan sind „grün“ überschrieben!**

**Investitionen aus dem Finanzplan sind „rosa“ betitelt!**

...

# Produkt: 01.01.02 = Allgem. Verwaltungsdienste

## Personalkosten/Ausbildungskosten 2015

Haushaltsjahr	2015
<b>Personalauszahlungen (Finanzplan) insgesamt</b>	<b>4.105.500 €</b>
<b>abzüglich:</b>	
Personalkostenerstattungen	
> Bereich Rettungswache	-510.000 €
> Bereich SGB II	-235.000 €
<b>bereinigte Personalausgaben</b>	<b>3.360.500 €</b>
<b>pro Kopf:</b>	
> bei 14.411 Einwohnern (lt. LDS, Stand 30.06.2014)	
Personalkosten mit OGS-Mitarbeiter/innen	233 €
Personalkosten ohne OGS-Mitarbeiter/innen	210 €
<b>nachrichtlich:</b>	
<b>Personalausgaben pro Kopf (2013)</b>	
> Kreisdurchschnitt	349 €
> kreisangehörige Gemeinden in NRW mit 10.000 bis 20.000 Einwohnern	341 €

Personalausgaben beinhalten ca. 327.000 € für die OGS, die bei anderen Kommunen nahezu ausschließlich auf freie Träger ausgelagert sind! ...



**Produkt: 02.03.01 = Brandschutz**  
**„Erwerb eines Löschfahrzeuges (LF 10)“**

Gesamtkosten	292.000 €
<u>Ansatz 2015</u>	<u>292.000 €</u>



Foto eines vergleichbaren Fahrzeugtyps.  
Ersatzbeschaffung für das abgängige Löschfahrzeug (TLF 16/25) am Standort Maria Veen. Laut HFA-Beschluss (Dringliche Entscheidung) vom 29.10.2014 ist die Auftragsvergabe bereits erfolgt.

....

**Produkt: 03.01.01 = Antoniuschule  
„Sanierung der Turnhalle“**

**Ansatz 2015 = 95.000 €**

**Altbestand vor der  
Sanierungsmaßnahme**



**Weiterführung der in 2014  
begonnenen Sanierung:  
2014 Türen und Fensterfassade  
2015 Heizungstechnik, Beleuchtung  
und Deckenpaneele**

...

## „Energiewirtschaft“



Am Beispiel der Sanierungsmaßnahmen „Turnhalle Elleringschule“ werden die Auswirkungen auf die Energiewirtschaft besonders deutlich!



### Maßnahmenfolge:

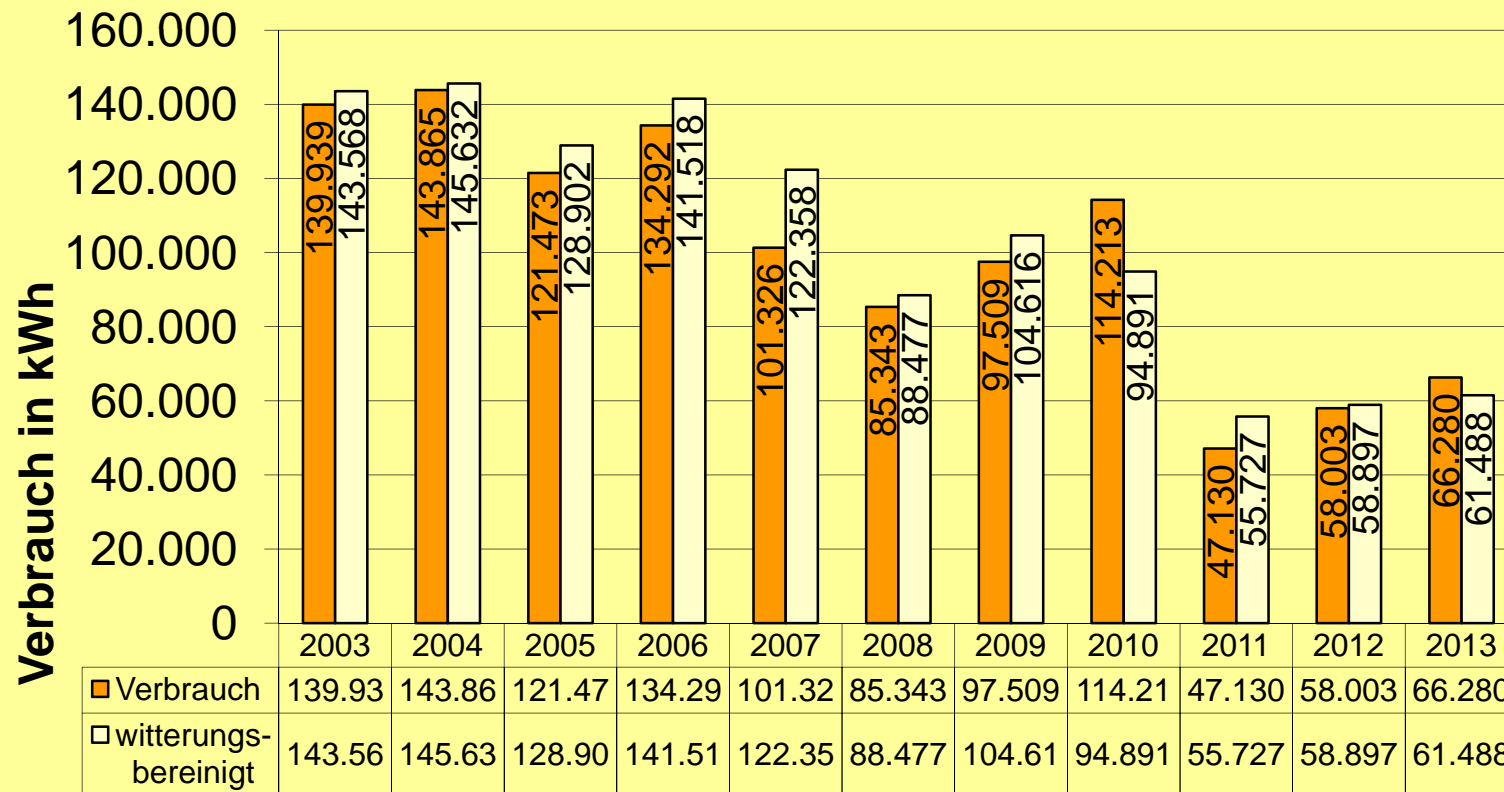
- 2010 Erneuerung der Fenster und Außentüren
- 2011 Erneuerung der Kesselanlage;  
Rückbau der Hallenlüftung;  
Einbau von Deckenheizstrahlplatten;  
Erneuerung der gesamten Decke;  
Einbau neuer Duschpaneelen mit  
Thermostatbatterien

...

# „Energiewirtschaft“



## Turnhalle Elleringschule Gas

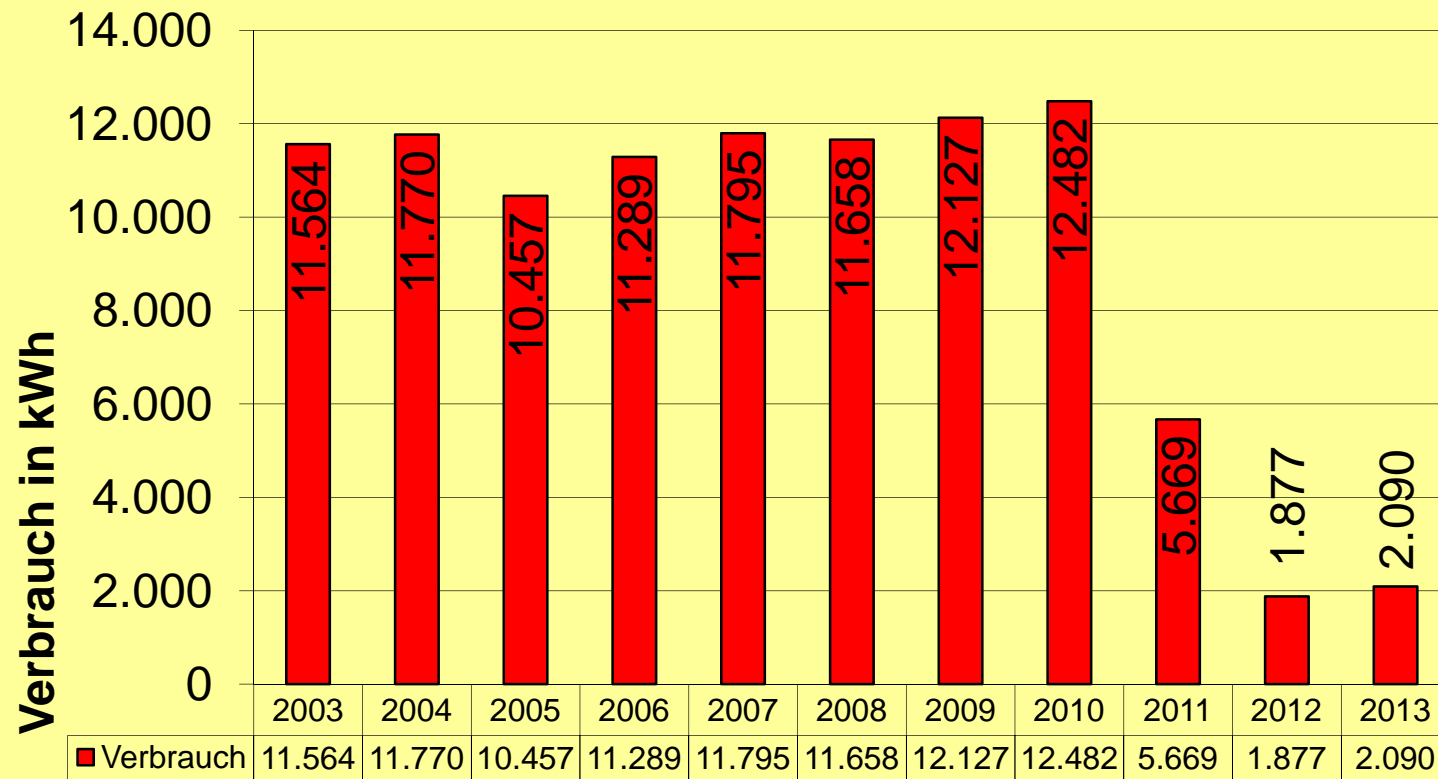


...

# „Energiewirtschaft“



## Turnhalle Elleringsschule Strom



...

# Produktgruppe: 05.02 = Grundversorgung nach dem SGB II

**Ansatz 2015      216.000 €**



## Statistische Erhebungen des Jobcenters

Monat	Sept. 2010	Sept. 2011	Sept. 2012	Sept. 2013	Sept. 2014
Bedarfsgemeinschaften	221	173	171	167	191
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	312	236	226	211	240
Gesamtzahl Leistungsberechtigte	429	336	301	281	329

## Bemerkungen

Im Sept. 2013 lag die Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit 167 und die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit 211 Personen auf einem Tiefstand. Die Zahlen sind bis zum Sept. 2014 wieder deutlich angestiegen.

**Produktgruppe: 05.02 =  
Grundversorgung nach dem  
SGB II**



**Übersicht über die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften**

**> Kreisdurchschnitt**

**> 5 Nachbarkommunen (Borken, Heiden, Gescher, Raesfeld, Velen)**

<b>Kommune</b>	<b>Einwohner- anzahl</b> (31.12.2013)	<b>Anzahl der Bedarfsgemeinschaften</b>	
		<b>insgesamt</b> (Sept. 2014)	<b>pro 1.000 Einwohner</b>
Kreis Borken	364.271	8.078	22,18
Nachbarkommunen	90.368	1.921	21,26
Reken	14.411	191	13,25

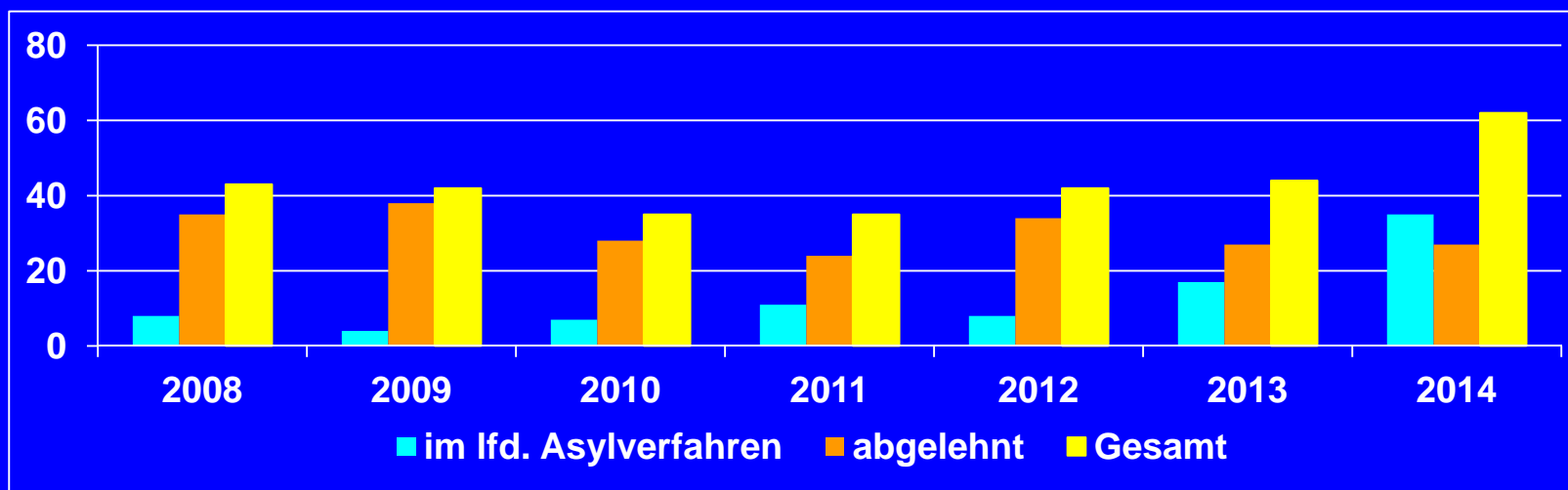
## Produktgruppe: 05.03. = Leistungen für Asylbewerber



Entwicklung der Leistungsberechtigten getrennt nach Personen im laufenden Asylverfahren und abgelehnte Asylsuchende nach dem AsylbLG: (jeweils am 30.09.)

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
im laufenden Asylverfahren	8	4	7	11	8	17	35
abgelehnt	35	38	28	24	34	27	27
<b>Gesamt</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>62</b>

Die Zahl der Asylbewerber im lfd. Verfahren steigt, aktuell auf 65 Personen (Stand: 10.11.2014). Anerkannte Asylsuchende sind nicht aufgeführt, sie wechseln nach der Anerkennung häufig den Wohnort bzw. beziehen Leistungen nach dem SGB II.





**Produkt: 05.03.01 =  
Leistungen für Asylbewerber**

Jahr	Gesamt- ausgaben	Personen im Jahres- mittel	Ausgaben je Person
2009	176.591 €	41	4.307 €
2010	153.868 €	35	4.396 €
2011	193.222 €	37	5.222 €
2012	269.809 €	44	6.132 €
2013	310.349 €	46	6.746 €
2014	392.611 €	57	6.888 €
2015	437.350 €	59	7.412 €

Landes- Erstattung	sonstige Erstattung	Eigenanteil Gemeinde
29.750 €	0	146.841 €
29.703 €	0	124.165 €
35.320 €	0	157.902 €
58.035 €	30.553	181.221 €
74.566 €	42.574	193.209 €
108.478 €	13.195	270.938 €
120.000 €	7.960	309.390 €

## Produktgruppe: 05.03. = Leistungen für Asylbewerber

In der Gemeinde Reken stehen derzeit zwei Unterkünfte zur Verfügung!



### Haus Wehrstraße 5 in Groß Reken

- > mögliche Belegung 42 Personen
- > 40 Plätze belegt, zurzeit **2 freie Plätze**
- > überwiegend Einzelapartments mit Bad und Kochbereich
- > Zusammenlegung von mehreren Apartments zu Wohnungen ist möglich

### Haus Zum Venn 13 in Maria Veen

- > mögliche Belegung 40 Personen
- > 24 Plätze belegt, zurzeit **16 freie Plätze**
- > Wohnbereiche besonders geeignet für Familien (größere Bedarfsgemeinschaften)



Im Kellergeschoss der Hauses werden zurzeit zusätzliche Sanitäreinrichtungen eingebaut, um der zukünftigen stärkeren Belegung gerecht zu werden!

## Produktgruppe: 06.02. = Tageseinrichtungen für Kinder



### Anmeldezahlen für die Rekerer Kindertagesstätten 2014/2015

Die Angaben in (XX) beziehen sich auf das Kindergartenjahr 2013/2014!

Kindertagesstätte	Angemeldete Kinder	davon Ü-3-Kinder	davon U-3-Kinder
<b>Groß Reken</b>			
St. Heinrich	92 (78)	70 (66)	22 (12)
Der Gute Hirte	76 (70)	60 (56)	16 (14)
AWO	56 (52)	36 (36)	20 (16)
<b>Bahnhof Reken</b>			
St. Elisabeth	55 (65)	45 (54)	10 (11)
DRK Villa Kunterbunt	42 (46)	36 (40)	6 (6)
<b>Klein Reken</b>			
St. Antonius	45 (45)	32 (32)	13 (13)
<b>Maria Veen</b>			
St. Marien	75 (70)	63 (66)	12 (4)
<b>Hülsten</b>			
DRK Rappelkiste	19 (13)	14 (12)	5 (1)
<b>Reken gesamt</b>	<b>460 (439)</b>	<b>356 (362)</b>	<b>104 (77)</b>

## Produktgruppe: 06.02. = Tageseinrichtungen für Kinder



Kinder- garten- jahr	Katholische Trägerschaft St. Elisabeth St. Heinrich St. Antonius St. Marien	Evangelische Trägerschaft "Der Gute Hirte"	Trägerschaft Arbeiterwohl- fahrt "AWO"	Trägerschaft des "DRK"		Betriebs- kosten- zuschuss insgesamt
				Villa Kunterbunt	Rappelkiste	
<b>2009/2010</b>	53.418,16 €	62.574,81 €	31.461,66 €	22.259,03 €	12.719,92 €	182.433,58 €
<b>2010/2011</b>	56.207,02 €	61.013,38 €	22.281,46 €	23.851,16 €	10.773,64 €	174.126,66 €
<b>2011/2012</b>	51.311,85 €	58.778,06 €	29.470,18 €	25.206,58 €	9.116,26 €	173.882,93 €
<b>2012/2013</b>	45.856,47 €	54.814,33 €	25.178,27 €	25.053,79 €	11.117,49 €	162.020,35 €
<b>2013/2014</b>	58.733,35 €	58.338,80 €	33.554,73 €	26.641,17 €	11.328,23 €	188.596,28 €
<b>2014/2015</b>	66.940,49 €	60.582,20 €	34.643,19 €	22.771,92 €	13.536,04 €	198.473,84 €

Aufgrund der Katholikenzahl finanziert die Kath. Kirche den Trägeranteil von 12 % für ca. 169 Kita-Plätze selber (je 60 Katholiken 1 Kita-Platz). Den Trägeranteil für die Restplätze zahlt die Gemeinde. Bei allen anderen Kindertagesstätten übernimmt die Gemeinde den gesamten Trägeranteil (12 % bei der Ev. Kirche; 9 % bei allen Übrigen).

**Bestandaufnahme  
Kitas in den einzelnen Ortsteilen**

**Bahnhof Reken und  
Klein Reken**



**Kita St. Elisabeth**  
3-Gruppen-Kita



**Kita St. Antonius**  
2-Gruppen-Kita



**DRK Kita „Villa Kunterbunt“**  
2-Gruppen-Kita

**Bestandaufnahme  
Kitas in den einzelnen Ortsteilen**

**Maria Veen und Hülsten**



**Kita St. Marien**  
3-Gruppen-Kita



**DRK Kita „Rappelkiste“**  
1-Gruppe-Kita

**Bestandaufnahme  
Kitas in den einzelnen Ortsteilen**

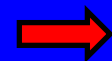
**Groß Reken**



**EV. Kita „Der Gute Hirte“**  
4-Gruppen- Kita



**AWO Kita**  
3-Gruppen-Kita



**Bestandaufnahme  
Kitas in den einzelnen Ortsteilen**

**Groß Reken**



**Kita St. Heinrich**  
3- Gruppen-Kita  
4 ½ Gruppen werden  
zzt. betreut

**Die Kita wurde ursprünglich als 3-Gruppen-Kindergarten konzipiert. Derzeit werden tatsächlich 4 ½ Gruppen betreut. Die Kita ist übervoll, Lösungsmöglichkeiten müssen kurzfristig umgesetzt werden. Überlegungen hinsichtlich eines Anbaues gestalten sich nicht als praktikabel!**

...



## **Entwicklung der Schülerzahlen der Sekundarschule in Bezug auf die weitere Nutzung der Overbergschule**

**Nach dem bekannten Schülerpotenzial und einer prognostizierten Anmeldequote für die Sekundarschule wurde mittelfristig (bis 2020) ein Raumbedarf von 17 bis höchstens 22 Klassenräumen ermittelt.**

**Das Gebäude der Sekundar-/Realschule verfügt zurzeit über 20 Klassenräume, hinzu kommen 9 klassengroße Fachräume sowie weitere Nutzräume.**

**Das vorhandene Raumangebot an der Sekundarschule reicht mittelfristig aus. Sollte sich der zusätzliche Raumbedarf von zwei bis drei Klassenräumen und einer eventuellen Lehrküche ergeben, ist angedacht, diesen Raumbedarf am Schulstandort „Wilhelmstraße“ durch einen entsprechenden Anbau zu realisieren. Die Vorteile eines Schulstandortes für die Sekundarschule begründen diese zusätzliche Investition.**

**Der Schulstandort an der Overbergstraße kann aufgegeben und der Gebäudekomplex anderweitig genutzt werden.**

# Konzept für die dauerhafte Umnutzung der Overbergschule

Bereits realisierte Umnutzungen



Bücherei der Kath.  
Kirchengemeinde  
St. Heinrich



Vereins- und  
Bildungszentrum



**Konzept für die dauerhafte  
Umnutzung des Gebäudes der  
Overbergschule**

**Produkt: 01.01.05 = Grundstücks-  
und Gebäudemanagement**

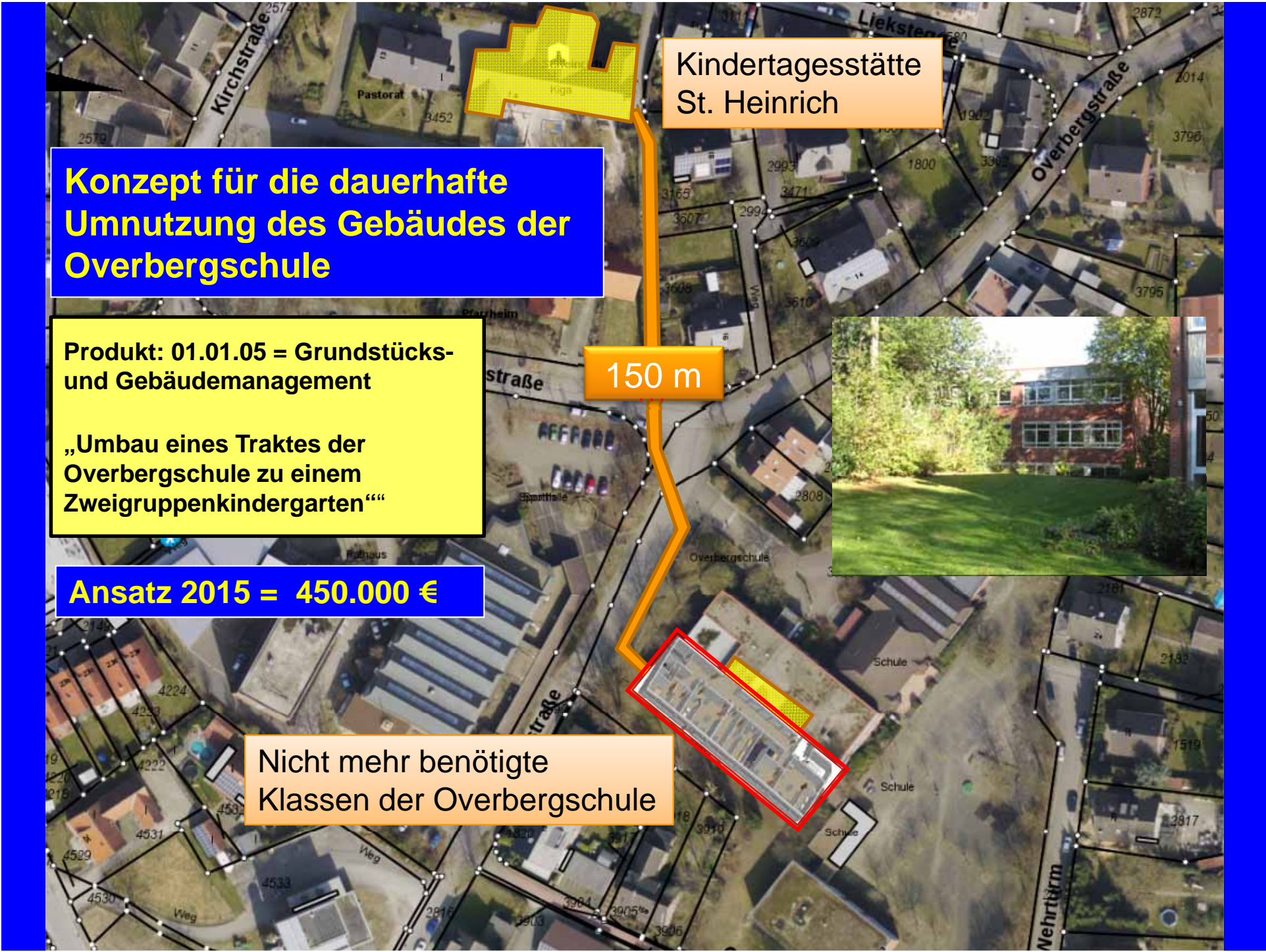
„Umbau eines Traktes der  
Overbergschule zu einem  
Zweigruppenkindergarten““

**Ansatz 2015 = 450.000 €**

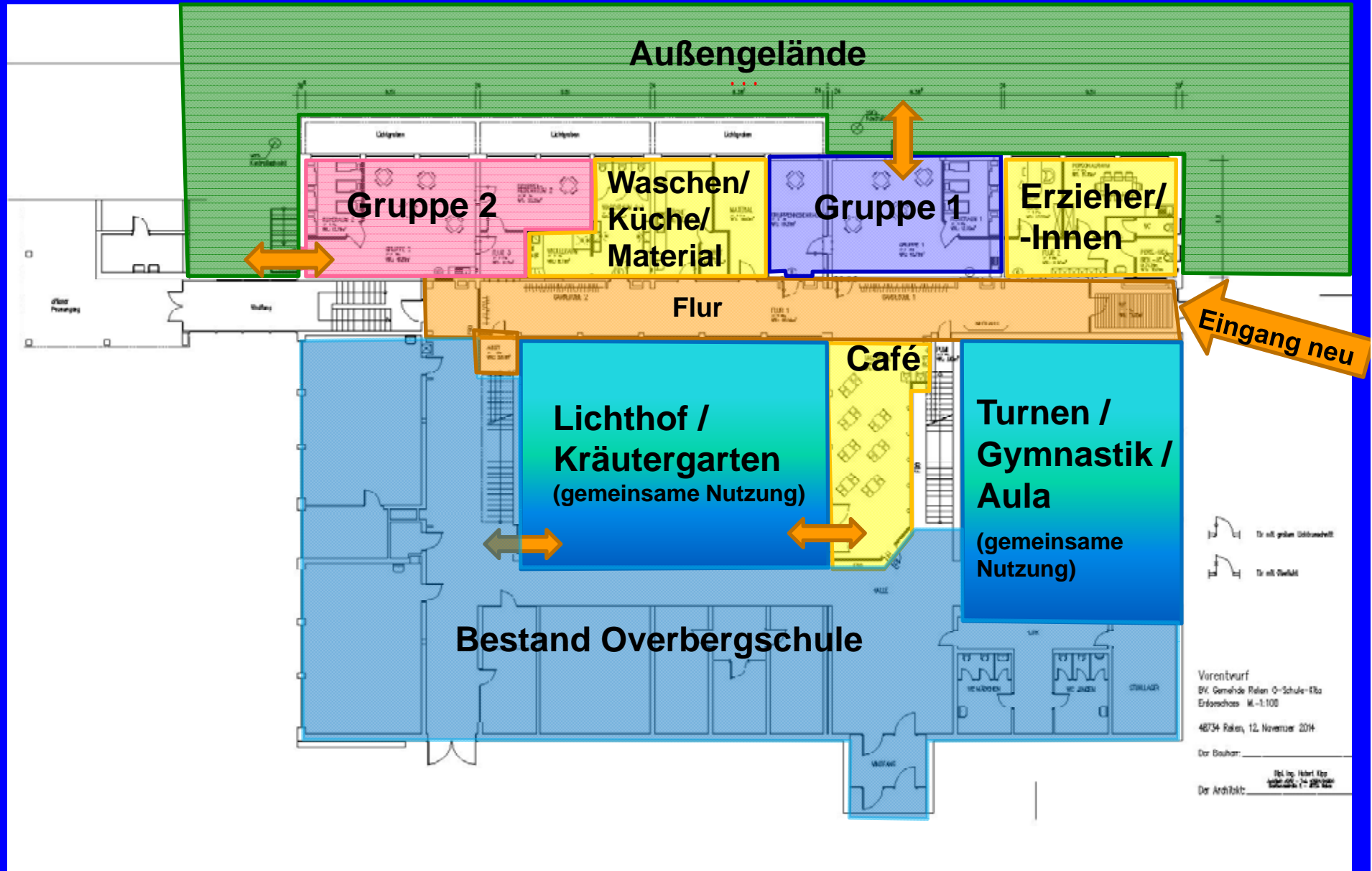
Nicht mehr benötigte  
Klassen der Overbergschule

Kindertagesstätte  
St. Heinrich

150 m



Der Umbau zum Kindergarten ist als TOP für die HFA-Sitzung am 11.12.2014 vorgesehen



**Der Umbau zum Kindergarten ist als TOP für die HFA-Sitzung am 11.12.2014 vorgesehen**



## Konzept für die dauerhafte Umnutzung der Overbergschule

weitere Alternativen für die Zukunft



Weitere Teile des Gebäudes könnten dem Jugendhaus „Flash 23“ zur Nutzung überlassen werden. Das alte Amtsgebäude an der Hauptstraße könnte dann anderweitig verwendet bzw. verwertet werden.

...

## Produktbereich 10 = Wohnen und Bauen



7 Grundstücke  
beworben!

5 Grundstücke  
beworben!

Die Gemeinde Reken verfügt inklusive der zukünftigen Baugebiete/Baugebietserweiterungen „Frieding“ und „Nordendorf II“ über insgesamt 153 Baugrundstücke. Davon sind 22 Bauplätze erschlossen und sofort bebaubar. Für weitere 36 Wohnbaugrundstücke ist im Jahr 2015 die Erschließung geplant. Die Erschließung der restlichen Grundstücke soll bedarfsorientiert erfolgen.

Lage des Grundstücke	Anzahl	Größe	Bebaubarkeit		
			sofort	2015	nach Bedarf
OT Groß Reken: „Esch“	17	8.743 qm	10	7	
OT Bahnhof Reken „Nordendorf II“	74	40.865 qm		20	54
OT Maria Veen „Rohkamp II“	28	14.649 qm	7	9	12
	3	1.465 qm			3
OT Klein Reken „Fathofskamp“	5	2.632 qm	5		
	26	15.045 qm			26
	<b>153</b>	<b>83.399 qm</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>95</b>

Die 153 Baugrundstücke haben nach Abzug der noch offenen Kaufpreistraten einen Wert von ca. 5,17 Mio. Euro. Der hier bereits berücksichtigte Kaufpreisabschlag i. R. des „Rekener Kontigents“ beträgt 4,17 Mio. Euro. Darüber hinaus wurde weiteres Bauerwartungsland zur Größe von 12.228 qm bereits vertraglich gesichert (Anzahlung tlw. bereits erfolgt).

Für den OT Groß Reken ergibt sich ein Handlungsbedarf!

3 Grundstücke  
beworben!

...

## Produkt: 10.02.01 = Wohnbauförderung

Verkauf von  
Wohnbaugrundstücken  
Ansatz 2015 = 740.000 €

### OT Groß Reken

Baugebiet: „Esch“

### OT Klein Reken/ Bahnhof Reken

Baugebiete: „Nordendorf“  
„Fathofskamp“

### OT Maria Veen

Baugebiet: „Rohkamp II“

## Grunderwerbskosten

Ansatz 2015 = 392.000 €



Baugebiet „Esch“



Baugebiet  
„Nordendorf“



Baugebiet  
„Rohkamp“

**Produkt: 11.04.01 =  
Abfallwirtschaft  
Müllabfuhrgebühren**



- Gebührensätze 2015 unverändert:

- Regelabfallgebühr:

80-L-Restmüll + Bio + Papier	133 €
120-L-Restmüll + Bio + Papier	163 €
240-L-Restmüll + Bio + Papier	252 €

- Der Kreistag hat die Anhebung der Gebühren für Restabfälle aus Haus- und Sperrmüll von 189 € auf **220 €/Tonne** beschlossen. Die Nachhaltigkeitsabgabe wird ebenfalls von 5 € auf **8 €** je Einw. angehoben, begründet vor allen mit den stark gestiegenen Kosten für die Abdeckung und Nachsorge der stillgelegten Deponien in Ahaus und Borken-Hoxfeld.



## Deponienachsorge

Deponie Altstätte  
(Betrieb bis 2000)

Vom Kreis BOR kalkulierte Kosten im überarbeiteten Gutachten 2014 für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2035	38.349.327 €
Mehrkosten zum alten Gutachten	16.000.000 €
<b>Gesamtkosten der Deponienachsorge</b>	<b>78.500.538 €</b>

Finanzierung i. W. durch Umlage über die „Nachhaltigkeitsabgabe“  
2013 und 2014 = 5 € pro Einwohner  
2015 bis 2018 = 8 € pro Einwohner  
Restfinanzierung als Zuschlag auf die Restmüllgebühr

**50 % der Nachhaltigkeitsabgabe werden als Gemeindefinanzierung in die Deponierückstellung in den Haushaltsjahren 2015 bis 2019 in Höhe von jährlich 57.650 € finanziert und nicht über die Müllabfuhrgebühren abgerechnet!  
= Entlastung für die Rekener Bürger/innen!**

**Produkt: 11.04.01 =  
Abfallwirtschaft  
Müllabfuhrgebühren**



- Veranschlagung eines **Gemeindezuschusses** für die Deponierückstellung in Höhe von **57.650 €** (pro Einw. 4 €) im Haushalt 2015.
- Die Gebührenbedarfsberechnung 2015 würde ohne Deponierückstellung mit einem Fehlbetrag in Höhe von 99.400 € abschließen. Dieses Defizit wird per Entnahme aus der Deponierückstellung ausgeglichen, die Ende 2013 mit 139.549 € gebildet wurde. Ende 2014 soll aus möglichen Überschüssen des Haushaltes ggfls. eine weitere Zuführung erfolgen.
- Der Sonderposten für den Gebührenausgleich für die „Abfallwirtschaft“ betrug Ende 2013 = 36.626 €

## Produkt: 11.05.01 = Abwasserbeseitigung Kanalbenutzungsgebühren



- **Gebührensätze 2015 unverändert:**  
Regenwasser                    **0,25 € je qm** abflusswirksamer Fläche  
Schmutzwasser                **1,07 € je cbm** Frischwasserverbrauch
- Die Gebührenbedarfsberechnung 2015 schließt mit Fehlbeträgen im Schmutzwasserbereich in Höhe von - 48.000 € und im Regenwasserbereich mit - 5.000 € ab. Die Höhe des Fehlbetrages im Bereich Schmutzwasser ergibt sich im HJ 2015 im Wesentlichen (30.000 €) durch die „Zweitbefahrung“ des Kanalnetzes in den Ortsteilen Maria Veen und Hülsten. Der Ausgleich erfolgt durch entsprechende Entnahmen aus den jeweiligen Sonderposten für den Gebührenaussgleich.
- Prognose zum Endbestand der Sonderposten für den Gebührenaussgleich zum Ende des HJ 2014:  
                  „Schmutzwasser“    92.419,12 €  
                  „Regenwasser“        70.175,41 €

**Aufwendungen für Dichtheitsprüfung des öffentlichen Kanalnetzes im Wasserschutzgebiet werden nicht auf die Bürger umgelegt = Entlastung für alle Rekener!**

## Produkt: 12.03.01 = Straßenreinigung Straßenreinigungsgebühren

- **Gebührensatz 2015 unverändert:**

Anliegerverkehr	<b>0,79 €</b> je lfd. Meter
innerörtl. Verkehr	<b>0,72 €</b> je lfd. Meter
überörtl. Verkehr	<b>0,64 €</b> je lfd. Meter

- Bürgerfreundliche Gebührenkalkulation, der Winterdienst fließt seit 2012 nicht mehr in die Gebührenberechnung ein.
- Gebührenbedarfsberechnung weist auch 2015 einen Überschuss in Höhe von 2.019,90 € aus, der dem Gebührenaussgleichs Sonderposten zugeführt wird.
- Stand des Gebührenaussgleichs Sonderposten am Ende des HJ 2014 = 5.169,55 €.

**Keine Aufwendungen für den Winterdienst in der Gebührenkalkulation =  
Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger!**



## Sonderposten für den Gebührenaussgleich



Gebührenhaushalt	Stand zum 31.12.2013	Prognose - Entnahme/ + Zuführung 2014	Stand zum 31.12.2014 (vorauss.)	Vorgesehene - - Entnahme/ + Zuführung 2015	Stand zum 31.12.2015 (vorauss.)
<b>Straßenreinigung</b>	5.169,55 €	-2.400,00 €	2.769,55 €	+2.450,00 €	5.219,55 €
<b>Abwasser</b>					
- Schmutzwasser	145.919,12 €	-5.500,00 €	140.419,12 €	-48.000,00 €	92.419,12 €
- Regenwasser	75.175,41 €	0,00 €	75.175,41 €	-5.000,00 €	70.175,41 €
<b>Abfallbeseitigung</b>	36.626,15 €	0,00 €	36.626,15 €	0,00 €	36.626,00 €
<b>(Deponierückstellung)</b>	139.549,68 €	-23.090,00 €	116.459,68 €	-99.400,00 €	74.709,68 €
<b>(Gemeindezuschuss )</b>				<b>+57.650,00 €</b>	

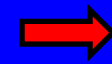
...  
**... vorgesehener Zuschuss 2015  
 und in den vier Folgejahren!**

# Gebührensituation in Reken

Steuer- und Gebühren-  
vergleich 2014/2015 mit den  
Städten und Gemeinden im  
Kreis Borken sowie einigen  
Nachbarstädten



- **Ausgangsbasis:** **Vier-Personen-Haushalt**
- Grundsteuer B:** **Neues Einfamilienhaus, Steuermessbetr. 100,00 €**
- Müllgebühren:** **120 I-Restmüll, 120 I-BIO, 240 I-Papier**
- Kanalbenutzung:** **Schmutz- u. Regenwasser**
- Frischwasserverbrauch = 180 cbm**
- abflusswirksame Fläche = 200 qm**
- Straßenreinigung:** **Anliegerverkehr, 20 m Frontlänge**



## Tabelle des Steuer- und Gebührenvergleichs 2014/2015

Kreis Borken	Grundsteuer B	Schmutzwasser	Regenwasser	Abfallbeseitigungsgebühren	Straßenreinigungsgebühren	Gesamt	Grundsteuer A	Gewerbsteuer
Reken	360,00 €	192,60 €	50,00 €	163,00 €	15,80 €	781,40 €	180%	400%
	413,00 €	248,40 €	68,00 €	225,00 €	17,40 €	971,80 €	269%	411%
	463,00 €	266,40 €	44,00 €	205,02 €	28,80 €	1.007,22 €	255%	411%
	441,00 €	354,60 €	90,00 €	125,83 €	- €	1.011,43 €	255%	411%
	413,00 €	401,40 €	68,00 €	176,04 €	18,60 €	1.077,04 €	209%	411%
	413,00 €?	399,60 €	80,00 €	167,97 €	22,40 €	1.082,97 €	209%	? 411% ?
	413,00 €	324,00 €	82,00 €	242,00 €	22,00 €	1.083,00 €	209%	411%
	454,00 €?	378,00 €?	82,00 €?	165,96 €	33,60 €	1.113,56 €	220%	? 412% ?
	413,00 €?	379,80 €	70,00 €?	244,70 €	10,60 €	1.118,10 €	247%	? 411% ?
	381,00 €?	365,40 €	78,00 €?	282,12 €	16,00 €	1.122,52 €	209%	? 412% ?
	435,00 €	408,60 €?	36,00 €?	223,82 €?	41,20 €	1.144,62 €	209%	411%
	413,00 €?	473,40 €?	64,00 €?	199,44 €	- €	1.149,84 €	209%	? 411% ?
	413,00 €?	340,20 €?	112,00 €?	286,80 €	20,20 €	1.172,20 €	269%	? 411% ?
	420,00 €?	473,40 €?	192,00 €?	200,00 €?	36,80 €	1.322,20 €	192%	? 432% ?
	458,00 €?	442,80 €?	90,00 €?	321,60 €	36,00 €	1.348,40 €	228%	? 448% ?
<b>Nachbarstädte</b>								
	550,00 €?	354,60 €?	104,00 €?	186,00 €?	22,40 €	1.217,00 €	250%	? 450% ?
	495,00 €?	403,20 €?	140,00 €?	295,26 €?	40,60 €	1.374,06 €	234%	? 435% ?
	825,00 €?	381,60 €?	148,00 €?	207,90 €?	26,40 €	1.588,90 €	400%	? 500% ?
	780,00 €	401,40 €?	190,00 €?	250,80 €?	12,65 €	1.634,85 €	450%	? 495% ?

## Bürgerfreundliches Reken

**Ersparnis  
298.200 €**

... durch geringe Grundsteuerhebesätze = niedrige Wohnungs-/Mietnebenkosten für alle Reken!

**Ersparnis  
230.600 €**

... niedrige Gewerbesteuerhebesätze fördern die Gewerbeansiedlung = Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen!



**Ersparnis  
57.650 €**

... durch den Gemeindevorstand in den Haushaltsjahren 2015 bis 2019 in Höhe von jährl. 57.650 € für die „Nachhaltigkeitsabgabe“ an den Kreis BOR = weitere Entlastung der privaten Haushalte!

**Ersparnis  
24.000 €**

... Aufwendungen für Dichtheitsprüfung nicht umgelegt = zusätzliche Entlastung für unsere Bürger/innen!

**Ersparnis  
20.000 €**

... keine Aufwendungen für den Winterdienst in der Gebührenkalkulation = ebenfalls Entlastung für Abgabepflichtige!

## Bürgerfreundliches Reken

„Subventionierte“ Baulandpreise!

Umfangreiche Unterstützung der Vereine!

Kostenlose Nutzung des REKENFORUM  
und der Turnhallen!





**Kanalisationausbau**  
**Ansatz 2015 40.000 €**  
**Baustraßenausbau**  
**Ansatz 2015 25.000 €**

**Produkt: 11.05.01 = Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze ...**  
**Baugebiet BMV 9 „Rohkamp“ (östlicher Teilbereich 2. BA)**

Produkt: 11.05.01 = Abwasserbeseitigung  
Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze ...  
Baugebiet „Nordendorf“

Kanalisationsausbau  
Ansatz 2015 250.000 €  
Baustraßenausbau  
Ansatz 2015 90.000 €

Kanal- und  
Baustraßenausbau  
...



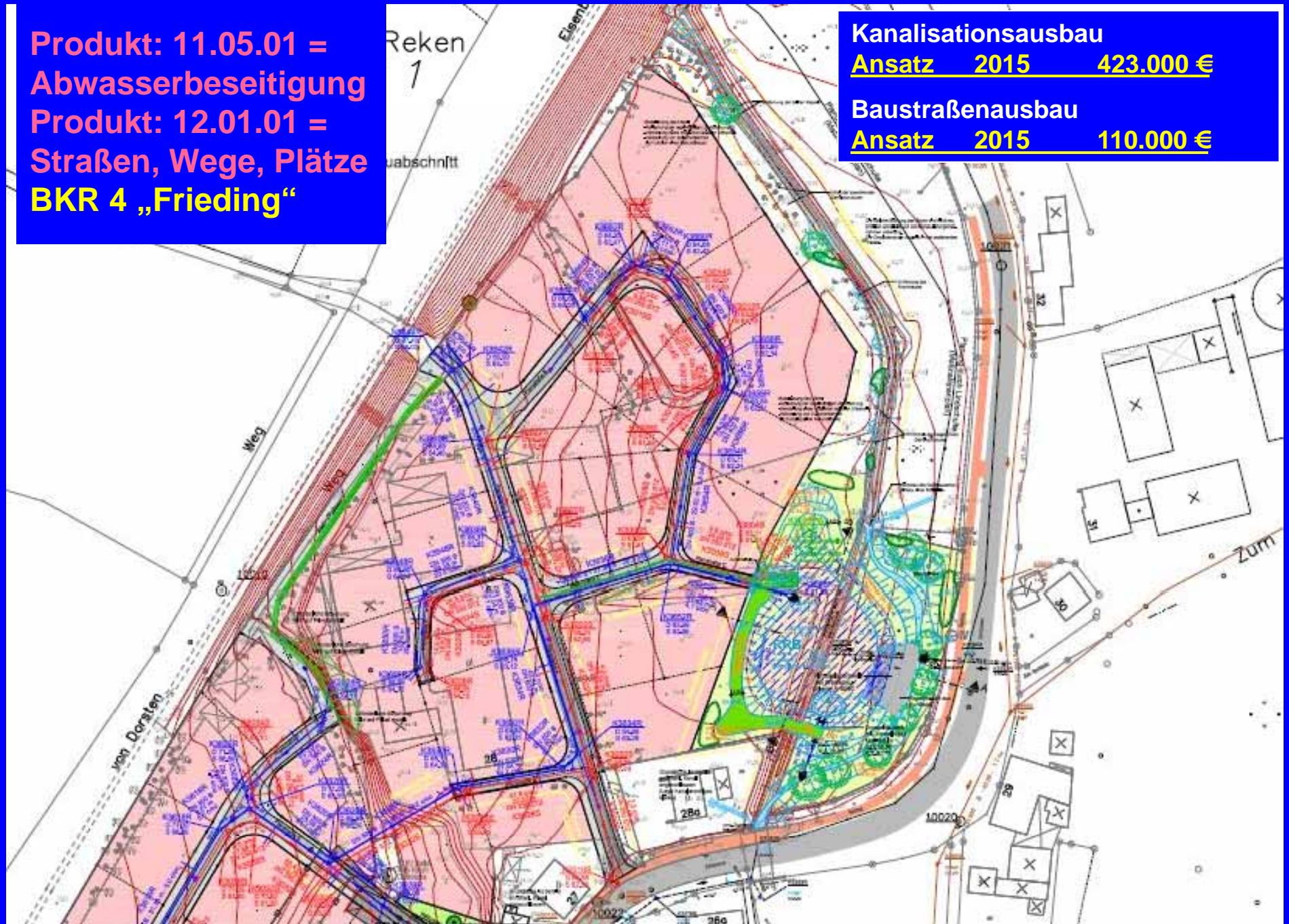
Produkt: 11.05.01 =  
Abwasserbeseitigung  
Produkt: 12.01.01 =  
Straßen, Wege, Plätze  
BKR 4 „Frieding“

Kanalisation	Ausbau	
<u>Ansatz</u>	<u>2015</u>	<u>423.000 €</u>
Baustraßen	Ausbau	
<u>Ansatz</u>	<u>2015</u>	<u>110.000 €</u>

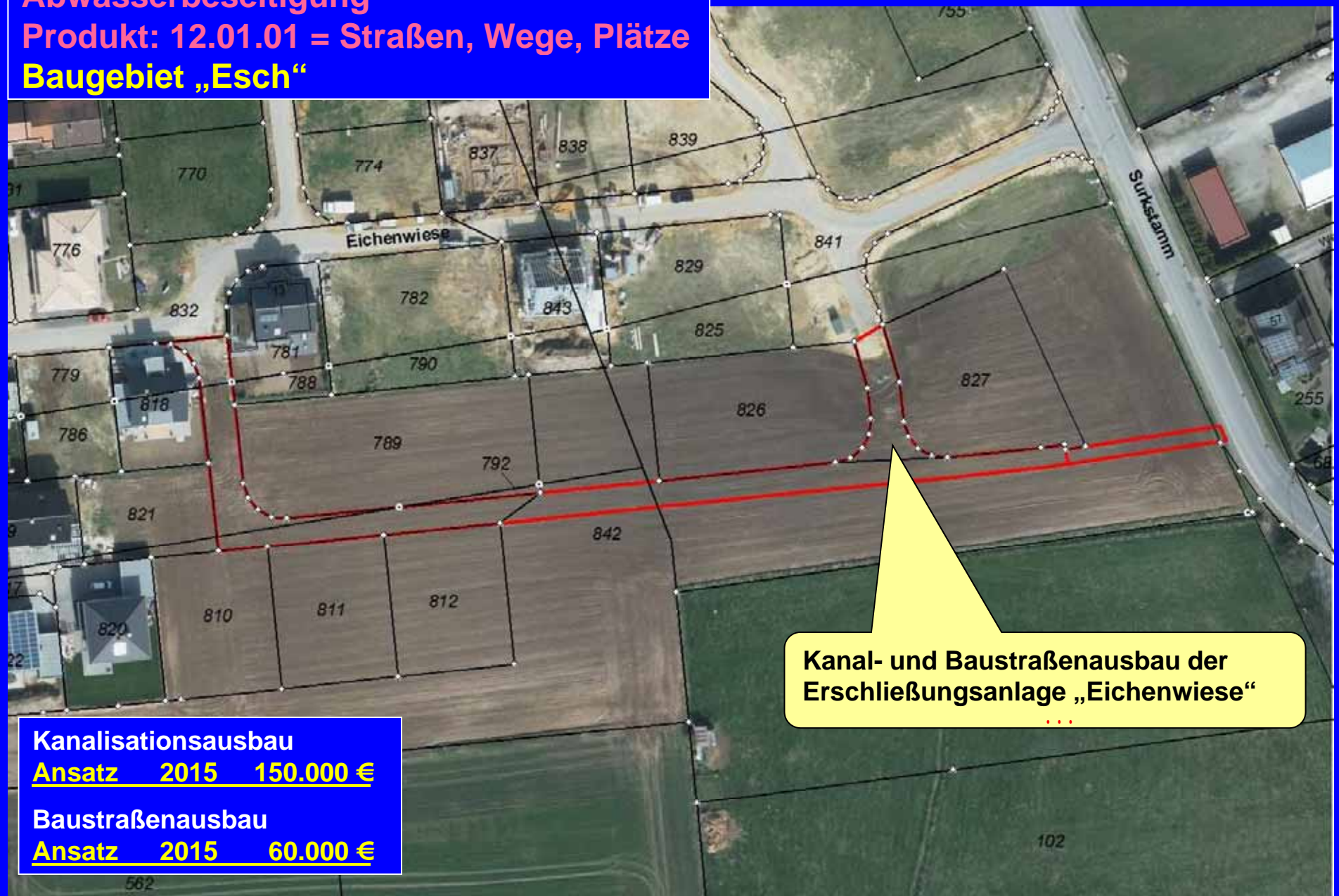


**Produkt: 11.05.01 =  
Abwasserbeseitigung  
Produkt: 12.01.01 =  
Straßen, Wege, Plätze  
BKR 4 „Frieding“**

**Kanalisationsausbau  
Ansatz 2015 423.000 €  
Baustraßenausbau  
Ansatz 2015 110.000 €**



**Produkt: 11.05.01 =  
Abwasserbeseitigung  
Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze  
Baugebiet „Esch“**



**Kanal- und Baustraßenausbau der  
Erschließungsanlage „Eichenwiese“**  
...

**Kanalisationsausbau  
Ansatz 2015 150.000 €  
Baustraßenausbau  
Ansatz 2015 60.000 €**

**Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze ...**  
**Sanierung Klein Rekener Weg**  
**2. BA (von Wilhelmstraße bis Marienstraße)**

**Ansatz 2015 85.000 €**



# Produkt: 12.01.01 = Straßen, Wege, Plätze ... Neuausbau der Schulstraße

**Abhängig von Landesmitteln für  
Dorferneuerung**

<b>Einnahme: Landeszuweisung</b>	
Ansatz 2014	100.000 €
Planung 2016	131.000 €

<b>Ausgabe</b>	
Ansatz 2014	250.000 €
VE 2015	300.000 €
Planung 2016	300.000 €



**Ermächtigungs-  
übertragung  
nach 2015**  
...

**Produkt: 12.01.01 = Straßen,  
Wege, Plätze ...**  
**Instandsetzung an Straßen,  
Wegen, Plätzen und Brücken**

**Ansatz 2015 Ergebnisplan 150.000 €**  
**Ansatz 2015 Finanzplan 50.000 €**



**Prioritätenliste für das Sanierungsprogramm der Straßen und Wirtschaftswege  
2015**

- |  |                      |
|--|----------------------|
| <b>1. Siepe von Siepe 16 (Bröcking) bis Siepe 18 (Robert); 1. BA</b>                     |                      |
| Fahrbahnverbreiterung, Verlängerung der Ausweibucht<br>neue Deckschicht, Bankettarbeiten | ca. 54.000 €         |
| <b>2. Preinhok von Preinhok 4 (Höbing) bis Einmündung L 600</b>                          |                      |
| Erstellen von Ausweibuchten, neue Deckschicht,<br>Bankettarbeiten                        | ca. 32.000 €         |
| <b>3. Sandeck von Sandeck 1 bis Einmündung K 12</b>                                      |                      |
| Erstellen von Ausweibuchten, neue Deckschicht,<br>Bankettarbeiten                        | ca. 58.000 €         |
| <b>4. Mühlenberg von Coesfelder Str. bis Mühlenberg 12</b>                               |                      |
| Randeffassung zur Verbesserung der Wasserführung   | ca. 15.000 €         |
| <b>5. Surendorf von Surendorf 1 (Büning) bis 2 (Sandscheiper)</b>                        |                      |
| Fräsen, neue Deckschicht, Bankettarbeiten  | ca. 10.000 €         |
| <b>6. Kreulkerhok</b>  |                      |
| Fräsen, nachprofilieren u. ungeb. Tragschicht herstellen,                                | ca. 15.000 €         |
| <hr/>  |                      |
| <b>Summe Kosten 1 - 6</b>  | <b>ca. 184.000 €</b> |

Unabhängig vom v.g. Maßnahmenkatalog soll, wie in den Vorjahren, für Sanierungsarbeiten in kleinerem Umfang sowie für Schäden, die im Minimixverfahren zu sanieren sind, Mittel bereit gestellt werden. Hierfür ist ein Betrag in Höhe von ca. 15.000 € - 20.000 € vorzuhalten.

**Die Gesamtkosten für die Instandsetzungsmaßnahmen 2015 belaufen sich somit auf ca. 205.000 €.**

**Produkt: 12.01.02 = Straßenbeleuchtung**  
Erweiterung der Straßenbeleuchtung

**Ansatz 2015      35.000 €**

**Pauschale Mittelbereitstellung für den  
Neubau und die Erweiterung der  
Straßenbeleuchtung, u. a. für die im  
Jahr 2015 geplanten Erweiterungen der  
Baugebiete.**



**Produkt: 15.01.01 = Förderung der Ansiedlung von Industrie- und  
Gewerbebetrieben**

Verkauf von  
Gewerbegrundstücken  
Ansatz 2015 = 130.000 €

Grunderwerbskosten  
Ansatz 2015 = 335.000 €



## Produkt: 15.01.02 = Sonstige Wirtschaftsförderung Breitbandausbau

Die Breitbandverkabelung in den OT Bahnhof Reken und Klein Reken ist abgeschlossen!  
In den Folgejahren erfolgt die vorsorgliche Leerrohrverlegung in den neuen Baugebieten!



...

**Produkt: 16.01.01 = Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen**  
**Kreisumlage**

**Ansatz 2015 = 7.297.994 Euro**



**1. Umlagegrundlagen**

Steuerkraftmesszahl	13.268.632 €
Schlüsselzuweisungen	196.302 €
<b>Umlagegrundlagen</b>	<b>13.464.934 €</b>

**2. Hebesatz Kreisumlage**

Allgemeine Kreisumlage	4.106.804,88 €
Mehrbelastung Jugendamt	3.191.189,36 €
<b>Hebesatz Kreisumlage</b>	<b>7.297.994,24 €</b>

inkl. Nachzahlung Jugendamts-umlage für das HJ 2013 (31.380 €)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Allgemeine Kreisumlage	32,2	31,9	27,1	28,3	27,6%	30,3%
Jugendamtsumlage	20,1	22,8	22,4	22,8	22,4%	23,7%
<b>Gesamt:</b>	<b>52,3</b>	<b>54,7</b>	<b>49,5</b>	<b>51,1</b>	<b>50,0%</b>	<b>54,0%</b>

# Entwicklung der Kreisumlage (Allgemeine Kreisumlage + Jugendamtsumlage) 2007 bis 2015



Jahr	Kreisumlage insgesamt (ohne Spitzabrechnung SGB II)		Differenz gegenüber dem Vorjahr	
	Hebesatz (Jugendamtsumlage) %	Betrag €	€	%
	2007	52,2 (16,9)	6.301.316	+ 257.017
2008	48,9 (17,4)	6.379.142	+ 77.826	+ 1,24
2009	50,6 (18,3)	6.802.929	+ 423.787	+ 6,64
2010	52,3 (20,1)	7.035.769	+ 232.840	+ 3,42
2011	54,7 (22,8)	6.415.132	- 620.638	- 8,82
2012	49,5 (22,4)	6.113.005	- 302.127	- 4,71
2013	51,1 (22,8)	6.174.923	+ 61.918	+ 1,01
2014	50,0 (22,4)	8.025.920	+ 1.850.997	+ 29,98
2015	54,0 (23,7)	7.297.994	- 727.926	- 9,07

# Gemeindewerke Reken

Frei- und Hallenbad

„Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage“

## Planungskosten

Ansatz 2013	35.000 €
Ansatz 2015	30.000 €

## Umsetzung

Ansatz 2014	150.000 €
Ansatz 2015	70.000 €
Planung 2016	110.000 €

♦ ♦ ♦





## Stellenplanentwurf 2015

- Reduzierung der Gesamtstellenzahl um 0,5 Stellen  
Beamte: 6,8 (2014) auf 5,8  
Tariflich Beschäftigte: 70,5 (2014) auf 71,0
- Zum 1.8.2015 Einstellung eines „AZUBIS“ als Verwaltungsfachangestellte/r




Gemeinde  
**Reken**  
*Da bin ich gern!*

**Resultat**

staatlich  
**Erholungsort**  
anerkannt





**Gemeindefinanzen seit  
Jahren stabil!**

**Beteiligung der  
Bürger/innen an der  
guten wirtschaftlichen  
Gesamtsituation!**

**Finanzielles Polster für  
die zukünftigen Jahre!**

**Reken, da leb' ich gern!**

...

# Haushaltsjahr 2015

- Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 einschl. Haushaltsplan und Anlagen zur Kenntnis und verweist die Angelegenheit zur Beratung an die entsprechenden Fachausschüsse.

**Gute Beratung!**

